

Wo des Winters frost'ge Winde uns nahen,  
weil der Wahn bricht wieder herein,  
was die Weisen, die wussten, einst sahen,  
wir müssen weichen und werden schrei'n.  
Worte, die wider dem Wissen sind gesagt,  
werden so wahr entgegen wirklichem Sein.  
Weshalb sie Wunder erwarten, wirst du gefragt,  
wenn die Welten vergehen wie Schein.

Creative Commons CC BY-NC-ND by Tintenwolf  
(geschrieben am 19.01.2021,  
entstand im Rahmen des Satjira-Projects (siehe »Winde des Winters«))